

**Predigt-Serie: Amazing Grace, 1. Teil**

Gnade Gottes kennen lernen, Epheser 1, 7; 2, 4-7

**Einleitung:** John Newton, ehemaliger Sklavenhändler, rühmt in diesem bekannten Lied die Gnade Gottes, weil er trotz dieser äusserst gemeinen Sünde auf seine Bitte hin von Jesus begnadigt wurde.

Sklavenhandel und Menschenhandel, das ist grausam. Uns so etwas gibt es heute noch in Nordafrika. Reiche Ägypter kaufen entführte schwarze Kinder, damit sie diese zu manipulierbaren Dienern dressieren können. Das ist wirklich grausam im höchsten Mass. Eine schlimme Sünde, da sind wir uns schnell einig.

**1. Achtung, alle sind Angeklagt**

Nicht nur Schwerverbrecher brauchen Gnade von Gott. Schuldig werden wir auch durch heimliche Vergehen, weil durch sie auch Menschen langfristig zu Schaden kommen. Kain tolerierte die heimliche Eifersucht und die bewog ihn plötzlich, seinen Bruder zu ermorden. Eifersucht, Hass, verachten, heimlich lügen und benachteiligen sind auch grausame Gemeinheiten. Jesus Christus entlarvt jeden Menschen, der meint doch anständig gewesen zu sein, mit den Worten: Matth. 15,19 (Hfa): „**Aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Zügellosigkeit, Diebstahl, Lüge und Verleumdung.**“ Solches Denken und Tun ist Missbrauch, Missbrauch unseres Lebens. Nicht um böse Gedanken zu spinnen sind wir geschaffen worden, sondern um unser Denken und Planen für nützliche und kreative Werke und ein gutes Miteinander einzusetzen. Uns sind Begabungen gegeben, um einander das Leben zu erleichtern und nicht um einander zu frustrieren und den Broterwerb zu erschweren. Jede Art Lebensmissbrauch in diesem Sinne nennt die Bibel Sünde. Mangelnde Disziplin beschert andern Mehrarbeit, Zügellosigkeit macht unzuverlässig, Diebstahl schadet, Lüge benachteiligt und Verleumdung verletzt. Diese und andere Lieblosigkeiten sind Lebensmissbrauch und das in jeder Form nennt die Bibel Sünde.

„**Aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Zügellosigkeit, Diebstahl, Lüge und Verleumdung**“, erklärte Jesus. Er gab ausserdem das neue Gebot der Liebe, Liebe, wie er geliebt hat. Und wo seine Liebe nicht gelebt wird, wird fortlaufend gesündigt.

Ich nenne das deshalb so ausdrücklich, weil viele gar nicht mehr wissen, was Sünde ist, oder dann diese verharmlosen, weil sie nicht merken, was sie damit anrichten. Sünde ist schwerer Lebensmissbrauch, der nicht nur sich selber, sondern auch den Mitmenschen Schaden zufügt. Wissen wir noch, was alles dazu zu zählen ist? Ich habe auf der

**Rückseite des Gottesdienstblattes** alle Arten von Sünden aufgelistet, damit wir den Riesenhaufen an Sünden erkennen, der uns von Gott trennt. In Röm. 3,23 lässt uns Gott mitteilen: „**Alle haben gesündigt und in ihrem Leben fehlt die von Gott erwartete Güte.**“ Vor Gott sitzen alle Menschen auf der Anklagebank. Gott toleriert da gar nichts. Wir lesen nämlich in Römer 1, 32: „**Die, die solches tun, verdienen nach Gottes gerechtem Urteil den Tod.**“ „**Gottes Zorn ist geoffenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen.**“

Gott ist deshalb so vehement gegen den Lebensmissbrauch, Sünde genannt, weil er dein und mein

Leben richtig verwendet haben will. Wir sollen unser Leben nicht zu Schrott fahren, sondern lernen **damit richtig umzugehen**, damit wir Licht und Salz für unsere Mitmenschen sind.

Es wird deutlich, jeder und jede, jeder Mensch ob gut erzogen und gebildet oder vernachlässigt, ist schuldig und ein Todeskandidat. Da rettet, korrigiert und befähigt uns nur die Gnade Gottes zur richtigen Lebensweise der Liebe.

**2. Die vielseitige herrliche Wirksamkeit der Gnade**

**Epheser 1, 7 (Hfa): Denn durch das Sterben Jesu am Kreuz sind wir durch unser Vertrauen auf ihn erlöst, sind unsere Sünden vergeben.**

**Und das verdanken wir allein Gottes unermesslich großer Gnade, mit der er uns so reich beschenkt hat.**

Diese umfassende Gnade gibt es **nur in Jesus Christus** und sonst in keiner Religion, auch in keiner Ideologie. Wer Jesus Christus als seinen persönlichen Retter und Lebensführer angenommen hat, bekommt sie geschenkt.

Diese Gnade ist **unermesslich**, heisst es hier, einfach phänomenal. Als ob das nicht schon genug zum Staunen wäre, doppelt hier Paulus noch nach: „Unermessliche Gnade, mit der er uns **reich beschenkt** hat.“ Was für eine phänomenale Gnade **gewinnt jeder, der Jesus Christus vertraut** und ihn einlädt, sein Leben umzuwandeln und unter seiner Führung zu leben. Um diesen unermesslichen Reichtum ein wenig erfassen und uns darüber freuen zu können, schenkte mir Gott ein Bild aus der Natur dafür:

**(Bild: Brunnen mit fliessend Wasser und Wasserfall)**

Die Vielseitigkeit des Wassers (vgl. Joh. 3,5; 7,38). **In kontrollierten Mengen ist Wasser enorm vielseitig wirksam.**

Was für Eigenschaften hat denn Wasser?

- Es rettet vor dem Verdursten und löscht täglich den Durst.
- Es bringt Lebenswichtiges zum Wachsen, Getreide und Gemüse.
- Es reinigt uns beim Duschen, reinigt unsere Kleider und die Luft.
- Es trägt sogar beim Schwimmen unsern Körper und die Autofahrer, die mit der Fähre unterwegs sind.
- Es treibt Turbinen an, die viel wichtige Energie liefern.
- Es erfrischt im heissen Sommer unseren Körper.
- Wasser hat eine berauschende Vielseitigkeit.

**So ist auch die Gnade enorm vielseitig und noch wirksamer als Wasser.** Denn sie bringt uns:

- Gottes bewahrende Warnungen vor dem Sündengift, damit wir nicht allen Versuchungen reinfallen und ständig ärger haben. Dass wir eine Bibel haben, die uns diese heilsame Selbsterkenntnis vermittelt, ist bereits Gnade.
- Vergebung und Reinigung von Schuld und Sünde, wie das Duschen mit Wasser dies äusserlich bewirkt.
- Wie Wasser vor dem Verdursten rettet, so tut es die Gnade Jesu. Durch das zu uns Gelangen der frohen Botschaft Jesu, und durch die Vergebung rettet sie jeden Beter.
- Dazu gehört auch die Erlösung und Befreiung von allen Einflüssen der Finsternis und die Befreiung von Süchten für die, die darum bitten, Römer 5,20b.
- Sie löscht auch täglich unsern Durst nach Liebe und Gerechtigkeit, denn sie brachte uns die Jesuslebensweise und den Beistand des Heiligen Geistes Jesu Christi.

- Gnade ist auch sein durch schwierige Zeiten hindurchtragen.
- Das Eingebettetsein in eine Gemeinde, wo Glaubensgeschwistern uns mit ihrer Liebe ermuntern, ihr mit uns Singen oder Erlebnisse erzählen. Sie erfrischen damit unseren Glauben.
- Gnade ist die trotzdem Erhöhung deiner Bitte um Vergebung. Trotz deiner Unvollkommenheit in Gottes Augen. Ps. 103,10: „Er bestraft uns (die wir uns betend und lobend an Gott wenden) nicht, wie wir es verdienen; unsere Sünden und Verfehlungen zahlt er uns nicht heim.“
- Gnade ist das Mehrvergeben, als uns bekannt ist, 1.Joh. 1,9 „reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“.

Enorm viel, erstaunlich viel!

Das ist nicht etwa nur Theorie. In den letzten Tagen las ich einen Artikel von Raymond Schmid. Er berichtet, wie er sich als Legastheniker schwer tat mit dem Lernen, möglichst jedem Lernen auswich. Seine Aufsätze hätten gewimmelt von roten Korrekturen. Nur nichts Schriftliches verfassen müssen. Auf einmal sei er zu einem Menschen verändert worden, der sogar gerne lernt. Über diese erstaunliche Veränderung in seinem Leben schrieb er: „Ich bin überzeugt, **dass die Gnade** und der Segen Gottes in meinem Leben Veränderungen (wie diese) bewirkt haben.“ Oder mein Götti: Er war ein starker Raucher. Er schaffte es nicht, loszukommen. Da flehte er in seiner Not heimlich im Tenn auf den Knien: „Herr erlöse mich von dieser Sucht, ich will frei werden.“ Dann hat er die Zigaretten fortgeworfen und keine mehr gekauft. Nie mehr eine angerührt. Gott hatte ihn befreit. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ist eine rettende Macht.

**Vergiss nicht, dieses Riesengeschenk der Gnade Gottes hat uns Jesus Christus erkämpft und erlitten.**

Ja, total alles, was er hatte, hat er dafür bezahlt.

Diese Gnade für uns ist Jesu Christi Höchstleistung, höchste Errungenschaft. Und nur ER kann dir das **geben, wenn du ihm vertraust** und mit ihm lebst.

### 3. Das Wunder der heilenden und zurechtbringenden Gnade

- Zurechtbringende Gnade ist ebenfalls ein Riesengeschenk, wie es hier in Epheser 2,5 heisst: „Es wurde uns mit Christus neues Leben geschenkt.“
- Gnade ist Sein mich Spiegeln und mich Überführten durch den Heiligen Geist, damit ich lernbereit bleibe.
- Gnade ist, dass ER mich fortwährende ermutigt, mein Denken erneuern zu lassen (Röm. 12,2-3) und Sünden zu überwinden. Dazu ermutigt werden ist Gnade.

Wesentliche Teile der Gnade kommen uns aber nicht einfach so zugeflossen. Diese Geschenke müssen abgeholt werden!

Du nimmst ja auch eine Flasche, um deinen Durst zu löschen, oder!

### 4. Kaufe Gnade ohne Geld an der richtigen Adresse

Du eignest dir Gnade an, indem du Jesus Christus vertraust und ihn um diese Dinge bittest. In Offenb. 3,18 formulierte es Jesus so: „**Ich rate dir, dass du von mir, Jesus, ....kaufst weisse Gewänder um dich**

**anzuziehen, damit du nicht nackt und beschämt dastehst und kaufe Augensalbe.“**

Kaufen sollen wir, nicht mit Geld, sondern mit Gebetsworten. Weisse Kleider, d.h. Vergebung für Schuld erbitten und Erlösung. Ja alles, was auch im Unser Vater-Gebet steht, bewusst erbitten.

In 1. Joh. 1, 8-10 werden wir dazu ermutigt: „**Sünden bekennen, dann ist ER treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“.**

„**Kaufe Augensalbe“**: Damit sind das Lesen der Bibel und die Bitte um den Heiligen Geist gemeint. Aus Vertrauen kaufen mit einfachen Gebetsworten, damit kannst du dir Gnade um Gnade aneignen, wie es schon Johannes tat:

„**Aus seiner Fülle haben wir genommen, Gnade um Gnade.**“ Joh. 1,16.

Danke Jesus Christus und nimm davon durch Bitten.

### Moment der Stille

### Fragen zur Vertiefung und für Kleingruppen:

**Warum bekämpft Gott die Sünde so stark? (Beachte das andere Wort für Sünde)**

**Warum sind alle Menschen ohne Ausnahme vor Gott Angeklagte?**

**Warum nennt das Neue Testament die Gnade Jesu unermesslich gross?**

**Weshalb kann ein gerechter Gott so umfassend begnadigen?**

**Für welchen Teil der Gnade Gottes bist du am meisten dankbar?**